

Laudenbachs Volleyballer feiern vorzeitige Meisterschaft

3:0 gegen Dilsberg sichert den Aufstieg in die Bezirksliga



Meister 2013 in der Bezirksklasse! Es freuen sich (stehend von links) Immanuel Griesbaum, Philipp Kemper, Philipp Fuhr, Felix Pfenning, Christoph Schulz, Markus Augustin, Joachim Braasch, Trainer Peter Jüllich; (sitzend von links) Paul Röbling Sebastian Minden, Moritz Reschke und Julian Braasch. Es fehlt Daniel Münch.

Das Volleyball-Herrenteam der TG Laudenbach hat sich im Eiltempo vorzeitig die Meisterschaft in der Bezirksklasse und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga gesichert. In nur 46 Minuten gewann das Team von Trainer Peter Jüllich in der heimischen Bergstraßenhalle gegen den Tabellenachten TB Dilsberg in souveräner Manier mit 3:0 (25:7, 25:13, 25:13) und ist damit einen Spieltag vor dem Saisonende nicht mehr von der Spitzenposition zu verdrängen. Die TGL war nach achtjähriger Abstinenz zu Saisonbeginn erstmals wieder mit einer Herrenmannschaft an den Start gegangen. Mit einer guten Mischung aus erfahrenen Volleyballern und Nachwuchsspielern, die von Jüllich in den vergangenen Jahren im Jugendbereich trainiert und gefördert wurden, feiert die Abteilung nun einen ihrer größten Erfolge.

Gegen Dilsberg dominierte Laudenbach von Beginn an eindeutig das Geschehen und ließ zu keinem Zeitpunkt Zweifel an einem klaren Erfolg aufkommen. Damit gewann die TGL zuletzt elf Spiele in Serie und gab dabei nur zwei Sätze ab. Im letzten Saisonspiel am 23.März ist Laudenbach beim VC Walldorf nun mit der Gewissheit zu Gast, selbst im Falle einer Niederlage nicht mehr von Verfolger TV Walldürn eingeholt werden zu können.

TG Laudenbach: Markus Augustin, Joachim Braasch, Philipp Fuhr, Immanuel Griebbaum, Philipp Kemper, Sebastian Minden, Felix Pfenning, Moritz Reschke, Christoph Schulz, Paul Rößling.

TGL-Damen mit Licht und Schatten / Nun sind zwei Siege notwendig

Freude und Frust prägte dagegen die Stimmungslage beim abstiegsbedrohten Damenteam der TGL während der beiden letzten Saisonheimspiele. Zunächst ging Laudenbach als Außenseiter in die Partie mit der aktuell auf Rang fünf platzierten VSG Mannheim DJK/MVC 4. Dabei zeigten die Gastgeberinnen in einem packenden Volleyballkrimi eine ihrer besten Saisonleistungen und bewiesen eine bemerkenswerte Nervenstärke. Sowohl im ersten als auch im dritten Durchgang wehrte Laudenbach insgesamt drei Mannheimer Satzbälle ab. Als die TGL im vierten Spielabschnitt eine komfortable 16:8-Führung noch aus der Hand gab und in den entscheidenden Tie-Break musste, schien die Partie zu Gunsten der Gäste zu kippen. Doch Laudenbach konterte erneut und gewann das Marathon-Match nach zwei Stunden und 13 Minuten mit 3:2 (27:25, 18:25, 29:27, 22:25, 15:7) Sätzen.

Mit einem weiteren Erfolg gegen Schlusslicht SG Rhein-Neckar hätte Laudenbach zu der auf dem sicher rettenden siebten Platz stehenden TSG 1862 Weinheim II nach Punkten aufschließen können, doch sollte sich nun der Kräfteverschleiß aus dem ersten Spiel bemerkbar machen. Nach schwachem Start boten sich der TGL in den folgenden Sätzen beste Chancen auf eine Spielwende. Am Ende stand jedoch eine enttäuschende 0:3 (13:25, 23:25, 23:25)-Niederlage gegen die Spielgemeinschaft aus Edingen-Neckarhausen, die ihre beiden bislang einzigen Saisonerefolge ausgerechnet gegen die TGL verbuchen konnte. Laudenbach benötigt nun am kommenden Sonntag einen erneuten Erfolg im Rückspiel bei der VSG Mannheim DJK/MVC 4 und hätte dann am 23.März in Weinheim aller Voraussicht nach ein echtes Endspiel um den Verbleib in der Bezirksliga.

TG Laudenbach: Ann-Kathrin Bisdorf, Lena Engelhardt, Susann Köhler, Isabel Merkel, Katrin Müller, Louisa Schmitt, Katrin Symanzig, Dana Weiser.